

## **Bildungsmusical "Waaritaanka - Die tierische Konferenz" (Kategorie B)**

*Einreichende: Jugendbotschafter:innen für UN-Kinderrechte & SDG Caritas Auslandshilfe Vorarlberg*

### **Kurzbeschreibung:**

Die Tierwelt hat nun endgültig Schnauze und Rüssel voll. Sie wollen nicht mehr länger dabei zusehen, wie die Menschen ihre Lebensräume kaputt machen. Bei einer wichtigen Konferenz in New York wurden vor 2015 Jahren 17 Lösungen für die Weltprobleme beschlossen, die eigentlich alle Länder bis im Jahre 2030 umsetzen wollen. Sie haben versprochen, gegen Ungleichheiten zu kämpfen, ein gutes und gesundes Leben für alle zu sichern, die Erde zu respektieren, indem sie den Klimawandel bekämpfen, für Frieden sorgen und als Partner zusammenzuarbeiten. Der letzte Bericht der Vereinten Nationen zu den „Zielen für nachhaltige Entwicklung“ führt ganz klar auf, dass bei der Erhaltung der Ökosysteme Nachhaltigkeit noch nicht in Sicht ist. Viele Arten sind weiterhin vom Aussterben bedroht. Die Menschen haben so tolle Fähigkeiten: Sie können denken, sprechen, lesen, schreiben, rechnen, laufen, fliegen, tauchen .... Doch was machen sie? Sie produzieren Müll. Sie wollen immer mehr Geld verdienen. Und das schlimmste überhaupt: Haben sie die anderen Lebewesen vergessen?

So kann es nicht weitergehen! So beschließen die Tiere aller Lebensräume, ihre eigene Konferenz abzuhalten, um die Welt zu retten. Sie wollen sich treffen und überlegen, welche Möglichkeiten es gibt, gegen die miserablen Zustände auf der Welt vorzugehen.

Und dazu brauchen sie wichtige Botschafter: die Menschenkinder. Ein Musical kann nicht die Welt verändern ... aber es kann durchaus unsere Wahrnehmung von der Welt verändern und somit auch Einfluss auf unser Handeln nehmen.

### **Projektbeschreibung:**

- **Welche Wirkungen hat/hatte Ihre Initiative?**
- **Was haben Sie und die Kinder/Jugendlichen dabei gelernt?**

Das Musical wird 9 Mal im Juni 2024 aufgeführt. Es soll mehrere Generationen verbinden. D.h. wir haben sowohl junge Kinder als auch junge Erwachsene dabei. Die Rollen werden alters angepasst vergeben. Externe Schülerinnen und Schüler haben auch die Möglichkeit mitzumachen und alle Zuschauerinnen und Zuschauer werden aus ihrer Passivrolle geholt, indem sie während des Stücks integriert werden. Sie werden auch mit dem Thema Gebärdensprache konfrontiert und lernen ein paar Grundbegriffe.

Eine ukrainische Jugendliche ist als Quereinsteigerin mit an Bord. Sie ist Tänzerin, aber auch Helferin - unter anderem dem Tierköpfe-Basteln - involviert.

Zwei Schulklassen der VS Edlach Dornbirn sind als Darstellerinnen und Darsteller dabei.

Das LZH Landeszentrum für Hörgeschädigte ist ein wichtiger Partner unserer Initiative: Schülerinnen und Schüler und Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter begleiten das Musical in Gebärdensprache und gemeinsam können wir auf das Thema "Mehr Inklusion bei Kulturveranstaltungen" aufmerksam machen.

Neben den Gebärden gibt es auch Filmaufnahmen und Texteinblendungen, die das Verständnis zusätzlich unterstützen.

Foto:



Kontakt:

Jugendbotschafter:innen für UN-Kinderrechte & SDG Caritas Auslandshilfe Vorarlberg, Nicole Kantner